

# Ostschweiz

## Die eigenartigen Winde des Ostens

**Wetterphänomene** Grosse Winde wie der Föhn prägen das Wetter in der Ostschweiz massgeblich. Doch auch kleinere beeinflussen die lokalen Wetterlagen – und manche von ihnen geben bis heute Rätsel auf.



Wasserauen

Bilder: Donato Caspari, Rolf Nagel/Wikipedia, Benjamin Manser, Benjamin Manser, Fotolia

### Laseyer im Schwendetal

Ganz in der Nähe, im Schwendetal, weht der wohl geheimnisvollste Wind der Ostschweiz. Nationale Bekanntheit erlangte der sogenannte Laseyer nach einem Vorfall 2007: Damals stiess dieser Wind einen tonnenschweren Triebwagen der Appenzellerbahnen von den Schienen. Das Interessante daran: Die Bahnwagen kippten dabei vermeintlich in die falsche Richtung. Der Sturmwind Kyrill, der damals über Europa fegte, kam aus nordwestlicher Richtung, der Bahnwagen kippte dennoch in westliche Richtung auf die Strasse. Um die Komposition von den Schienen zu stossen, waren Windgeschwindigkeiten zwischen 200 und 250 Kilometer pro Stunde nötig. Im Schwendetal ist der «Laseyer-Pötscher», wie der Wind auch genannt wird, bekannt. Er hat schon Dächer abgerissen, Strommasten umgeworfen und mindestens in fünf weiteren Fällen Züge der Appenzellerbahnen beschädigt, wie aus einer ETH-Studie hervorgeht. Seinen Namen erhielt der Wind vom Laseyer-Wald, wo der Ursprung der Windböen vermutet wurde. Zur Entstehung bestehen verschiedene Theorien. Restlos geklärt ist das Geheimnis um den Laseyer-Wind jedoch bis heute nicht.

### Regionaltypische Winde



Grafik: sgt